

Liebe Leser/Innen !

Natürlich flackerte meine Sehnsucht nach Erleuchtung wieder auf, als ich vor über einem Jahr die Deeksha-Energie kennen lernte. Schon gleich wählte ich mich auf der Überholspur zum kosmischen Bewusstsein und der Befreiung von allem irdischen Leid. Bis ich bemerkte, dass sich mein Ego wieder vordrängeln und erneut, als Mitglied einer geistigen Elite, als Erster am Himmelstor ankommen wollte. Und natürlich aufs neue kapitulieren musste. Richtig beeindruckt konnte mich die Deeksha-Energie, trotz wunderbarer Erlebnisse von innerer Balance, Einheit und tiefer Meditation, allerdings erst in fachlichen Händen bzw. in Kombination mit anderen ganzheitlichen Methoden wie beispielsweise Body Talk, Aqua Wellness oder Kinesiologie. Eine solche Synthese war mir in einigen konkreten Fällen überaus hilfreich tiefere Zusammenhänge zu verstehen, zu durchleuchten und zähe alte Blockaden aufzulösen. Heute, nach über einem Jahr mit der Deeksha, kann ich getrost sagen, dass sich die Versprechungen eines Christian Opitz zwar nicht erfüllt haben, ich aber auf die segensreiche Unterstützung dieser Energieübertragungen nicht mehr verzichten möchte. Die Deeksha zeichnet sich aus, indem sie völlige Freiheit lässt, sehr individuell wirkt und gänzlich unabhängig von anderen Glaubensrichtungen praktiziert werden kann. Gerade noch ein Geheimtipp in der Szene, verbreitet sich die Deeksha inzwischen unaufhaltsam. Auch die wachsende Anzahl einflussreicher Namen aus der spirituellen Szene (z.B. Deva Premal, Margo Anand) sprechen für sich. Wenn mich mein Gefühl also nicht ganz trügt, haben wir es hier mit der kraftvollsten spirituellen Bewegung seit Beginn der europäischen Sat-Sang-Welle in den 90er Jahren zu tun. Natürlich menschelt es in dieser neuen Bewegung noch ziemlich. Viele Deeksha-Geber müssen meiner Ansicht nach sehr achtsam sein, dem spirituellen Ego nicht in die Arme zu laufen. Es funktioniert einfach nicht, dass sich gewöhnliche Menschen, nach 21 Tagen in Indien, als große Weltenretter präsentieren. Aber ist es nicht so wie in allen anderen Dingen des Lebens? Wenn es etwas taugt, wird es sich, mit und trotz aller menschlichen Schwächen durchsetzen. Was letztlich zählt, ist ohnehin nur die persönliche, individuelle Erfahrung. Oder um ein Mick Jagger Zitat zu missbrauchen: „It’s only amazing grace, but i like it...“

Einen segensreichen Sommer – mit oder ohne Deeksha - wünscht  
Vismay Georg Huber

4	<b>Lebenskunst - Geist und Materie</b>
6	<b>Kunterbunt ins Hier &amp; Jetzt</b>
8	<b>Veranstaltungskalender</b>
16	<b>Spiritualität - Das Deeksha-Phänomen</b>
20	<b>Fragebogen für Lebenskünstler - Brunhild Liedloff</b>
21	<b>Adressverzeichnis</b>
24	<b>Bücher</b>
27	<b>Kleinanzeigen</b>
30	<b>Impressum</b>
30	<b>Satire Angelas Past Life</b>

Titelphoto: Sri Bhagavan, ein indischer  
Avatar  
Copyright: Rainer Nietzsche

